

Mit Gott der Glaub ist wol daran/ dem Nächsten wird die liebe  
guts thum/ bisu aus Gott geboren.

Es wird die Sünd durchs gesetz erkant/ vnd schlegt das ge-  
wissen nieder/ das Euangeli kömpt zu hand/ vnd sterckt den Sün-  
der wieder / Es spricht : Nur kreuch zum Creutz herzu/ im gesetz  
ist weder rast noch Ruh/ mit allen seinen wercken.

Die werck die kommen gewislich her/ aus einem rechten  
Glauben/ wenn das nicht rechter glaube wer / wolst im der werck  
berauben. Doch macht allein der Glaube gerecht / die wercke  
sind des Nächsten knecht/ darbey wirn glauben mercken

Die Hoffnung wart der rechten zeit / was Gottes wort  
zusaget / wenn das geschehen sol zur freud / setzt Gott kein gewisse  
tage. Er weis wol wenns am besten ist / vnd braucht an vns kein  
arge list/ das solln wir ihm vertrauen.

Ob sichs an lies als wolt er nicht / las dich es nicht erschrea-  
cken/ denn wo er ist an besten mit/ da wil ers nicht endecken. Sein  
wort las dir gewisser sein / vnd ob dein hertz sprech lauter nein/  
so las doch dir nicht grauen.

Sein lob vnd Ehr mit hohem preis/ omb dieser gutthat wil-  
len/ Gott Vater/ Sohn/ Heiligem Geist/ der woll mit gnad erfül-  
len. Was er in vns an gefangen hat/ zu ehren seiner Maiestat/  
das heilig werd sein nahme.

Sein Reich zu kom/ sein wil auff Erd / gescheh wie ins Hi-  
mels Throne/ das Tegliche Brod ja heut vns werd / wolst vnser  
schuld verschonen/ als wir auch vnsern schuldigern thum / las vns  
nicht in versuchung stahn/ löß vns von vbel Amen.

HER